



Das GenerationenHaus in Ernen – ein Erfolgsmodell

Der Baustart ist im März

Grossen Rückhalt erhielt die BerglandHof AG und ihr GenerationenHaus Projekt durch die Bürgerinnen und Bürger wie durch den Gemeinderat an der Urversammlung im November 2011. Nach einer emotionalen Sitzung mit vielen positiven und unterstützenden Voten, wurde der Quartierplan «Bieuti» mit deutlichem Mehr angenommen. Der Staatsrat des Kantons Wallis hat den Quartierplan im August 2012 homologiert.

«Es gab uns enormen Auftrieb, als wir uns dieser Unterstützung durch die Bevölkerung sicher waren. So konnten wir das Projekt in die nächste Planungsphase führen», so Ingrid Schmid Birri und Philipp Birri. «Mit der Finanzierungszusage der Freien Gemeinschaftsbank Basel als tragende Bank im Juli 2015, haben wir einen weiteren, sehr wichtigen Meilenstein erreicht.» Der Beginn der Bauarbeiten sollte definitiv im Herbst 2015 mit dem Aushub beginnen. Die Regionalzeitung Aletsch Goms berichtete bereits darüber. Doch noch ist nichts sichtbar. Was ist passiert?

«Ein Gebäudekomplex dieser Dimension ist eine technische und logistische Herausforderung, da er grösstenteils in Massivholz erstellt wird. Holz lässt das Haus atmen, Wärme entgegennehmen, weitergeben und eine gesunde Wohnatmosphäre entstehen. Die Bewohner sollen in einer lebendigen und kraftgebenden Hülle leben können», betont Ingrid

Schmid Birri. «Wir wollen hier keine Abstriche hinnehmen. Und uns ist wichtig, dass vor allem regionale Handwerksbetriebe das Bauprojekt umsetzen. Auch der Bauführer hat seine Wurzeln im Landschaftspark Binntal.» Die Planung läuft derzeit auf Hochtouren. Für die letzten Werkverträge stehen noch die Verhandlungen mit Handwerkern aus der Region an.

«Wir wollen optimale Lösungen, dürfen jedoch den finanziellen Rahmen nicht sprengen. Nun zeichnet sich auch der gewünschte Konsens mit der Genossenschaft Fernwärme Ernen ab», erklärt Philipp Birri. Die Versorgung mit Wärme und Warmwasser durch einen Anschluss an die zentrale Holzschneitzelheizung war von Anfang an Bestandteil des Konzepts «Erneuerbare Energie». Auch wenn der ursprünglich geplante Baubeginn nochmals verschoben werden musste, letztendlich haben die zu meisternden Hürden dem GenerationenHaus Projekt gut getan und ein breiteres, stärkeres und umfassenderes Bewusstsein für die Umsetzung gebracht. Es soll für alle Seiten ein erfolgreiches Projekt werden. In der dritten Märzwoche werden nun die Aushubarbeiten beginnen.



BERGLANDHOF

